

AUF DER

Alle
Photos
von
Zander
& Labisch



Die Terrasse am Golf- und Landclub Berlin-Wannsee

Es gibt Sinterterrassen und Winterterrassen, sie sind zu unterscheiden diese beiden, von Erkern und Balkonen, in ersteren kann man wohnen, auf letzteren sich sonnen. Das ist überhaupt ihr eigentlicher Zweck, denn da geht der Speck weg. Oder man macht darauf Konversation und es gehört zum Bonton, wenn von Prettwitz und Baronin Kohn, besprechen voll Hohn,



Frau Elsner-Mengers auf der Gartenterrasse ihrer Villa

die neueste Sensation. Nach dem Golf ist man Sandwich hungrig wie ein Wolf, und zerreißt manches Lamm vom Kurfrstendam, nur so zum Spae auf der Klubterrasse. Es gibt aber auch die reichen Terrassen, die weichen Terrassen und die harten Terrassen, die Park- und Gartenterrassen: auf ihnen ruht man in Wiegesthlen und Liegesthlen, man kann mit Hund, Katze und Ziege spielen oder sich auf der Stiege kühlen. Man fühlt sich ke, vergißt die Baisse ohne Jazz, trinkt Orangade, Limonade, Tee, Kaffee, Schokolade, lässt sich von Palmen und Zeitungen fcheln, sieht schöne Frauen lächeln. Zu jeder Villa von Rasse, ob aus der Altersklasse von 1880, 1921 oder 1929, gehört eine Terrasse, ob

Die Sängerin
Elisabeth von Endert
auf der Terrasse
ihrer Wannsee-Villa

Sezession oder Inflation
oder Erich Mendelsohn.
Abends nach dem Variet

